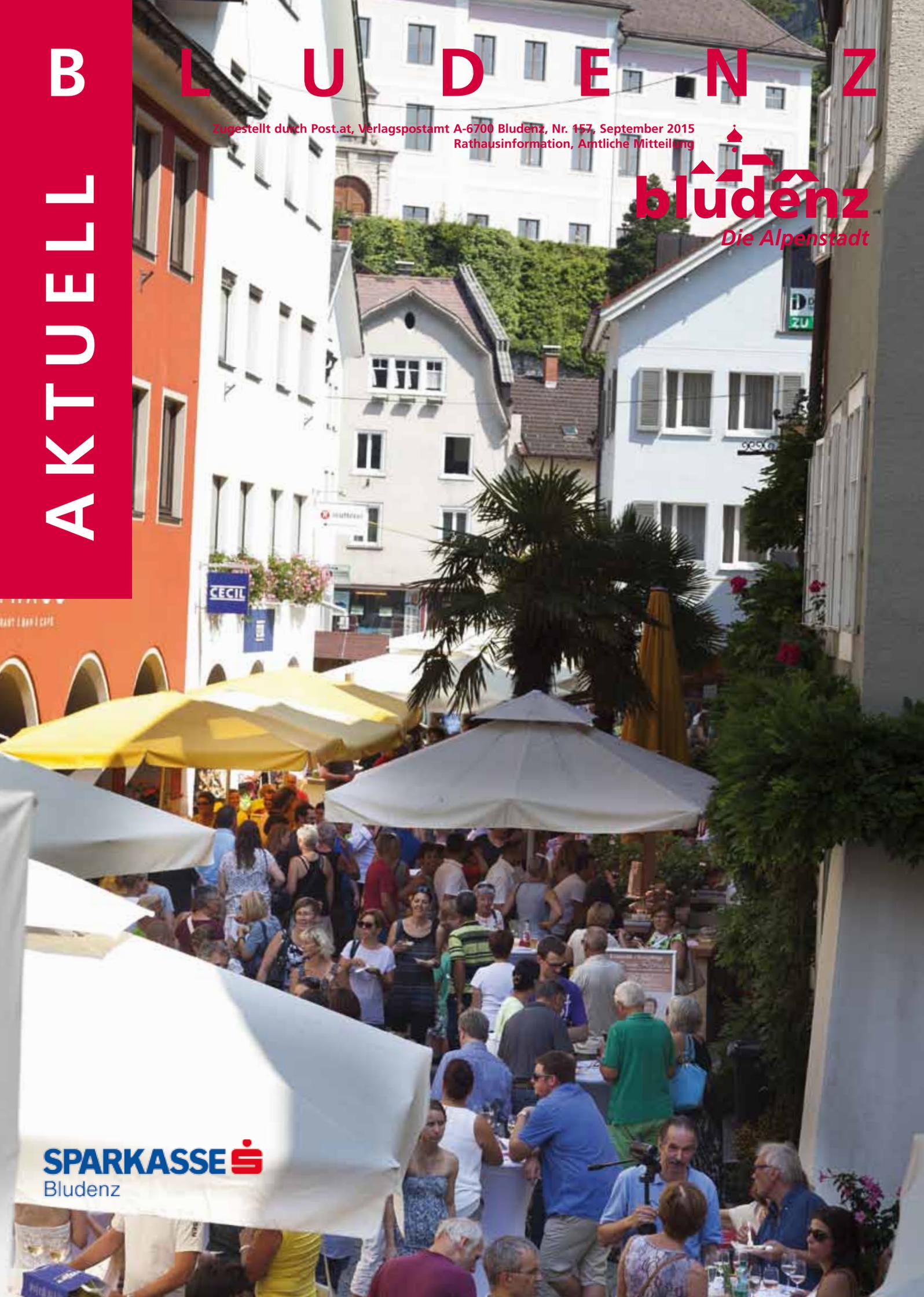


BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 157, September 2015
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

bludenz
Die Alpenstadt

SPARKASSE
Bludenz



WANNE RAUS – DUSCHHE REIN

Das einzigartige Konzept von viterma
fugenlos | barrierefrei | rutschfest

24^h

BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest



IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Barrierefreiheit und optimale Raumnutzung
- Rascher Umbau – geräuscharm und sauber
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Kompetente Beratung direkt bei Ihnen zu Hause



„Zu meiner Badrenovierung
kann wir nur sagen:
Happy, happy, happy!!!
Ich bin mit den Leistungen
von viterma sehr zufrieden
und werde das Unternehmen
sicherlich weiterempfehlen!“

Jetzt
kostenlosen
Beratungstermin
vereinbaren!



viterma Lizenzpartner ortech Installationen
Austraße 59 j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz
Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03
bludenz@viterma.com | www.viterma.com

 Vorarlberg
unser Land

FAHRRAD PARADE

FAHRRAD FREUNDLICH

Sonntag, 20. September 2015

Registrierung ab 10:30 Uhr

Start 11:00 Uhr

Nüziders, Sonnenbergsaal

Auf die Räder, fertig, los!

Bei einer FAHRRAD PARADE können alle Radlerinnen und Radler um 10:30 Uhr gemeinsam in die Pedale treten. Die Parade führt von Nüziders über Bürs nach Bludenz zur Remise. Dort findet auch gleichzeitig die Preisverleihung zum Fahrradwettbewerb statt.

Weitere Informationen auf www.vorarlberg.at/fahrrad
und auf www.facebook.com/fahrradfreundlich



„Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaaktiv mobil Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert“

Vorwort	4
Hand in Hand mit Flüchtlingen in Vorarlberg	5
Bludenz Waldlehrpfad neu	6
Neuer Boulderpark	7
Großer Herbstmarkt	8
Lange Nacht der Museen	9
Stadtvertreter entscheiden für Bludenz	10
aha Bludenz feiert 10-jähriges Bestehen	11
Bludenz Kultur	12-13
Neues aus der Bludenz Geschäftswelt	14
Special Olympics World Summer Games 2015	15
Erntedankmarkt in der Mühlgasse	16
Bücherbasar in der AK-Bibliothek / Kreative Senioren	17
Musikschule Bludenz	18
Eine andere Welt	19
Stadtmusik Bludenz	20
Neue Bilderrahmenwerkstatt bei Integra	21
Schwimmclub VAL BLU	22
ASVÖ Familiensporttag	23
Vizebürgermeister Mario Leiter	24
Stadtrat Joachim Heinzl	25
Stadtrat Christoph Thoma	26
Stadtrat Arthur Tagwerker	27
Stadträtin Kerstin Biedermann-Smith	28
Stadträtin Karin Fritz	29
Stadtrat Wolfgang Weiss	30
Stadtrat Joachim Weixlbaumer	31
Chronik	32-34



aha und Jugendservicestelle feiern Geburtstag



bühne.frei - Doppelkonzert mit Otto Lechner und Fräulein Hona

*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und redaktionelle Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Christoph Dobler*

*Fotos:
Stadt Bludenz*

*Offsetdruck:
Druckerei Schuricht*

*Titelbild:
Street Food Festival in Bludenz*



Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

mit dem Klostermarkt am vergangenen Wochenende haben wir traditionell unseren herbstlichen Veranstaltungsreigen gestartet. Gerade im heurigen Sommer konnten wir auf Grund der guten Wetterlage zahlreiche Topevents unter freiem Himmel in der Alpenstadt erleben.

Wir haben auch bei unseren zahlreichen Baustellen die gute Wetterlage ausnützen können. Die Sanierungen in den Volksschulen Bings und St. Peter wurden über die Sommermonate vorangetrieben. Auf den Straßenbaustellen in der Klarenbrunnstraße oder auch im Bereich der Jakob-Jehly- und Ferdinand Gassnerstraße gehen die Arbeiten zügig voran. Teilweise liegen wir deutlich vor dem Zeitplan.

Der Jahrhundertssommer 2015 hat uns auch einen ausgezeichneten Besuch des Freibades der VAL BLU Anlage beschert. Das Freibad des VAL BLU ist die älteste Badeanlage des Landes Vorarlberg. Die Technik ist nur mit einem extremen Einsatz der Mitarbeiter und des Bademeisterteams um Didi Niedermayer aufrecht zu erhalten. Dafür möchte ich ihm und dem VAL BLU Geschäftsführer Martin Scherl meinen ganz besonderen Dank ausdrücken.

Wir müssen uns in den nächsten Wochen und Monaten intensiv mit der Zukunft des Freibades auseinandersetzen. Aus diesem Grund habe ich schon im Frühjahr über die VAL BLU Geschäftsführung Studien in Auftrag gegeben. Eine international anerkannte Bäderbetriebs- und Planungsfirma hat sich damit beschäftigt. Auf meine Anregung hin, wurden Arbeitsgruppen eingerichtet, die sich in der nächsten Zeit intensiv mit allen Fragen um unser Freibad zu beschäftigen haben. Meine Priorität möchte ich auch klarstellen: Ich bin für ein 50 Meter Sportbecken und eine Sanierung der Gesamtanlage, kombiniert mit zusätzlichen Wasserattraktionen. Das alles wird es aber im Detail zu besprechen und zu planen geben. Diese Aufgabe zu bewältigen, ist für die Stadt wahrlich keine kleine Hürde.

Und dennoch reden wir hier von einem „Luxusproblem“. Gerade die Bilder der vergangenen Wochen – seien es die Bilder von Schlepper-LKW's oder die chaotischen Zustände am Budapester Bahnhof – haben uns alle wachgerüttelt. Auch die Stadt Bludenz wird ihrer humanitären Verpflichtung nachkommen und erfüllt diese bereits jetzt. In der Region sind derzeit 135 Flüchtlinge untergebracht, in Bludenz momentan 90. Im kommenden Jahr wird sich Bludenz auf eine Flüchtlingsquote von rund 200 Flüchtlingen vorzubereiten haben.

Alle sind gefordert, bei der Bewältigung dieser Problematik mitzuhelfen. Es ist unsere humanitäre Aufgabe, Menschen in einer derartigen Notsituation die Hand zu reichen. Wir können das nicht einfach ignorieren. Wegsehen ist der falsche Weg der Problembewältigung. Die Stadt Bludenz stellt sich ihrer Verantwortung. Bitte helfen Sie uns dabei. Wenn Sie Ihren Beitrag leisten wollen – egal in welcher Form – schicken Sie uns ein Mail an soziales@bludenz.at. Wir werden das – je nach Inhalt – an die zuständigen Mitarbeiter bzw. Institutionen weiterleiten. Ich garantiere Ihnen, dass jeder Vorschlag aufgegriffen und bearbeitet wird.

In Berlin wurde ein kleiner Junge gefragt, ob in seinem Kindergarten auch Flüchtlinge sind. Er hat eine einfache Antwort gegeben: „Nein - nur Kinder“. In diesem Sinne bitte ich um Ihre Mithilfe.

Mandi Katzenmayer

Hand in Hand mit Flüchtlingen in Vorarlberg

Auch die Stadt Bludenz bekennt sich zur aktiven Hilfe



Syrische Flüchtlinge, die vor zwei Wochen nach den Schikanen in Ungarn endlich am Wiener Westbahnhof angekommen sind.

Die derzeitige Lage der Flüchtlinge ist ein Thema, das uns alle beschäftigt. Täglich erreichen uns neue Nachrichten über nicht abbreißende Flüchtlingsströme.

Eine große Anzahl dieser Menschen flüchtet vor Krieg und Verfolgung aus dem eigenen Land. Sie lassen dabei ihr gesamtes Hab und Gut hinter sich und versuchen, bei uns ein neues Leben zu starten.

„In dieser schwierigen weltpolitischen Lage ist es unsere humanitäre Pflicht, Menschen zu helfen, die aus Angst um ihr Leben ihre Heimat verlassen“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Die Stadt Bludenz ist dabei sehr aktiv und versucht, mit dieser Thematik offen umzugehen. Derzeit wohnen in Bludenz 90 Flüchtlinge, die auf den Ausgang ihres Asylverfahrens warten. Sie befinden sich in der Grundversorgung und werden in verschiedenen Unterkünften durch die Caritas betreut. „Es ist uns ein Anliegen, dass wir die Bevölkerung aktiv miteinbinden“, bekräftigt der Bürgermeister seine Einstellung zur aktuellen Situation.

Wird ein neues Quartier in Bludenz eröffnet, so ist es geplant, dass vor dem Einzug die

umliegende Bevölkerung zu Informationsveranstaltungen eingeladen wird. So wird dies auch in Brunnenfeld geschehen, wo in einem Haus nahe des ASZ's rund 30 männliche Flüchtlinge Unterkunft finden werden.

Die Hilfe von allen ist gefragt. Das Amt der Stadt Bludenz sucht daher freiwillige Helferinnen und Helfer. Deutschunterricht, Fahrrad- und Wanderausflüge oder eine Stadtführung sind nur einige Beispiele dafür, wie Ehrenamtliche die Integration der Schutzsuchenden fördern können.

Im Rahmen der Initiative „Hand in Hand – mit Flüchtlingen in Vorarlberg“ haben sich das Land Vorarlberg, die Caritas und der Vorarlberger Gemeindeverband und andere soziale Institutionen zusammengesetzt und sich gemeinsam dieses Themas angenommen bzw. der Herausforderung gestellt. Umfangreiche Informationen bietet dazu die Internetplattform www.fluechtlingsquartiere.at

Wenn auch Sie helfen wollen, so melden Sie sich bei der Abteilung Soziales beim Amt der Stadt Bludenz, soziales@bludenz.at oder 05552/63621-244.

Informationen:

Abteilung Soziales
beim Amt der Stadt
Bludenz, soziales@bludenz.at oder
05552/63621-244



Bludenzener Waldlehrpfad auf neuen Spuren

Tourismusverein arbeitet gemeinsam mit der Stadt an Neugestaltung



Die Infotafeln werden neu gestaltet.



Auch Bänke und Tische entlang des Waldlehrpfades werden erneuert - ein Teil wurde schon im Sommer 2015 getauscht.



Auch Erlebniselemente sollen in den neuen Waldlehrpfad eingebaut werden.

Eines der Naherholungsgebiete der Stadt Bludenz ist der Bereich des Montikels und des Buchwaldes. Seit vielen Jahren ist der Waldlehrpfad, der von der Tobelbrücke bis hin zur Hinteren Ebene am Montikel führt, fixer Bestandteil im „Familienspazierprogramm“.

Aber auch von Kindergärten und vielen Schulklassen wird dieser Waldlehrpfad immer wieder für Bildungs- und Schulzwecke verwendet. Entstanden ist dieser Waldlehrpfad Mitte der 80er Jahre. Der Impuls und die Idee dazu stammten von Professor Alois Reutterer. Er war gemeinsam mit dem damaligen Tourismusverein und in Zusammenarbeit mit der Stadt Bludenz für die Umsetzung und Realisierung dieses Waldlehrpfades verantwortlich.

In den vergangenen Jahren wurden die alten Informationstafeln immer wieder erneuert, einige mussten auch entfernt werden. Im vergangenen Jahr hat sich eine Initiative gebildet, die vom Tourismusverein Bludenz unter der Leitung von Alfons Feuerstein ausgegangen ist, und die zu einer Arbeitsgruppe „Waldlehrpfad neu“ geführt hat. Gemeinsam mit dem Tourismusverein, dem „geistigen Vater“ Alois Reutterer, Vertretern des Stadtmarketings und Vertretern der einzelnen Abteilungen der Stadt Bludenz wur-

de eine Neukonzeption angegangen und Partner für die Umsetzung der Projektideen gesucht. Partner wurden in den Landesberufsschulen Bludenz und Dornbirn gefunden, die sich jetzt schon mit viel Einsatz in dieses Projekt eingebracht haben.

Die Gestaltung und Neukonzeption der Tafeln liegt vor. Erste Tafeln wurden bereits von der Landesberufsschule Dornbirn nach Vorgaben der Arbeitsgruppe neu erstellt. Im kommenden Schuljahr wird diese Arbeit fortgeführt. Die Landesberufsschule Bludenz wird sich mit einer großen Infotafel im Bereich des Startausgangspunktes des Waldlehrpfades beschäftigen. Verbesserungen im Bereich der „Waldklasse“ in der Hinteren Ebene wurden im Sommer realisiert. Neue Bänke und Tische sind aufgestellt worden, sukzessive wird nun der Waldlehrpfad neu gestaltet.

Im kommenden Frühjahr sollen dann neue Elemente, die einen erlebnispädagogischen Ansatz haben, bei denen es vor allem um das Thema Begreifen und Ergreifen geht, in den Waldlehrpfad integriert werden. Geht alles nach Plan, sollte der Waldlehrpfad im Sommer 2016 „neu dastehen“. Der Tourismusverein wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Bludenz versuchen, Fördermittel aus dem EU-Leaderprogramm zu erhalten.

Vorarlbergs erster Boulderpark legt los

KLIMMEREI startet im Herbst mit einem großen Opening



So wird es bald im neuen Boulderpark in der Quadrella aussehen.

Bouldern – das Klettern in Absprunghöhe – ist inzwischen schon fast ein Breitensport.

In vielen größeren Städten sind Boulderhallen fester Bestandteil des sportlichen Angebots. Und auch in Vorarlberg ist es bald soweit: Im Herbst 2015 öffnet die „KLIMMEREI“ ihre Türen für alle, die bereits klettern oder es ausprobieren möchten.

Das 8-köpfige Team um Walter Gunz und Patrick Glogg hat in knapp einem Jahr alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit der Traum von einer professionellen Boulderhalle in Vorarlberg wahr werden kann – von der ersten Idee bis zum fertigen Konzept.

Eine geeignete Location fand sich im Gewerbegebiet Quadrella in Bürs, bei der Halle Autbedarf Türtscher. Mit Hilfe vom Land Vorarlberg, dem Alpenverein und den Naturfreunden, den Gemeinden Bludenz, Bürs und Nüziders sowie weiteren Sponsoren nahm das Projekt konkrete Form an. Inzwischen sind Kletterwände und Griffe – Herzstück einer jeden Boulderhalle – bestellt, die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren.

Daneben stellte sich die Frage nach einem Namen, der das besondere Lebensgefühl der Boulder-Community widerspiegelt: „Beim Bouldern geht es darum, etwas zu

erklimmen, etwas zu schaffen – und dabei auch noch Spaß zu haben. All das steckt für uns in dem Namen KLIMMEREI, erklärt Walter Gunz. „Dieses Erlebnis möchten wir aktiven Kletterern und allen Interessierten in der Region ermöglichen.“

Grundsätzlich kann jeder bouldern: Man braucht weder schwindelfrei noch trainiert zu sein. Besondere Vorkenntnisse oder eine spezielle Ausrüstung sind nicht notwendig. „Bouldern macht nicht nur körperlich, sondern auch mental stark – und das in jedem Alter“, bestätigt Mark Amann, der selbst seit Jahren auf der ganzen Welt klettert und entsprechend große Erfahrung als Trainer mitbringt. Deshalb bietet die KLIMMEREI eine Vielzahl an professionellen Kursen an, um die Technik richtig zu erlernen oder weiter zu verbessern.

Und es gibt noch eine Sache, die dem Team sehr am Herzen liegt: Die KLIMMEREI soll ein lebendiger und offener Treffpunkt werden. Darum wird es neben einem eigenen Bistro auch regelmäßige Events in der KLIMMEREI geben. Denn „Boulder-Feeling“ bedeutet nicht nur Sport und Bewegung, sondern vor allem Team-Spirit.

Im Herbst 2015 wird die KLIMMEREI mit einem großen Opening eröffnet.

KLIMMEREI Boulder GmbH
Walter Gunz
Quadrella 10
6706 Bürs
Tel. 0664-3419374
walter.gunz@klimmerei.at

Das genaue Datum des Openings wird baldmöglichst bekanntgegeben.
Alle Infos:
www.klimmerei.at

Auf einen Blick:

Boulderhalle auf 550m²
Standort:
Gewerbegebiet Quadrella/Bürs, Halle Autbedarf Türtscher
Öffnungszeiten:
8-22 Uhr, 365 Tage
250m² Kletterfläche mit 4,5m Höhe
180m² Kletterfläche mit 3,20m Höhe
40m² Trainingsbereich
Professionelles Kursangebot
Extra Trainingsbereich mit Campusboard, Klimmzugstange, Ringen und Trainingsgeräten
Bistro

Bludenz wird zum großen Marktzentrum

Herbstmarkt am Samstag und Sonntag, 3. und 4. Oktober

Marktzeiten:

Samstag, 3. Oktober:
8 bis 18 Uhr
Sonntag, 4. Oktober
10 bis 17 Uhr

Innenstadt Bludenz



Das erste Oktoberwochenende steht ganz im Zeichen des Herbstmarktes.



Die Marktschreier aus Norddeutschland sind diesmal auch wieder dabei.

Marktfeeling pur gibt es am ersten Oktoberwochenende in der Bludener Innenstadt. Der große Herbstmarkt steht am Samstag und Sonntag, 3. und 4. Oktober, in der Bludener Innenstadt auf dem Programm.

Zahlreiche Marktfahrer aus Österreich, Deutschland, Niederlande und Italien verkaufen ihr breites Warensortiment. Textilien, Heilsalben, Schmuck, Putzmittel und landwirtschaftliche Produkte aus der Region. Kulinarisch werden die Marktbesucher etwa mit Raclette, heißen Würsten, Kärntner Spezialitäten, Zuckerwatte oder gebrannten Mandeln verwöhnt. Als besondere Attraktion sind die Marktschreier aus Norddeutschland zu Gast. Blumen Jan, Nudel Ralli, Keks Ronny und Käse Mika sorgen in der Kapuziner- und Schillerstraße mit ihren „losen Mundwerken“ für Stimmung. Die Besucher können sich ebenso auf ein breites Angebot an Fischen, wie zum Beispiel Aal, Matjes, Calamares, Räucherlachs, Brathering sowie Steaks und Bratwürste vom Schwenkgrill freuen.

Die „Red Wine Killers“ am Samstag Nachmittag und „Jumbo und Thomi“ aus Pfulendorf (D) am Sonntag Nachmittag beim Riedmiller begeistern mit ihrer Live Musik die Marktbesucher.

Der Vergnügungspark von Schausteller Böhler wird besonders die kleinen Besucher freuen. Die Vorderländer Oldie Freunde sind mit ihren Traktoren an beiden Tagen am Markt präsent.

Für diese Veranstaltung ist es notwendig, einen Bereich der Innenstadt, Teile der Werdenbergerstraße und der Wichnerstraße, für den Fahrzeugverkehr zu sperren. Die lokalen Umleitungen sind ausreichend beschildert.



Ein Vergnügungspark für die Kleinen.

ORF Lange Nacht der Museen: 3. Oktober

Bereits zum 16. Mal öffnen zahlreiche Museen ihre Pforten



Von 18 bis 1 Uhr Nachts wird ein tolles Programm geboten.

In Bludenz erwartet die NachtschwärmerInnen heuer wieder ein ganz besonderes Programm.

Neben den Führungen im Stadtmuseum mit Werner Hämmerle und einem Kindermalworkshop mit der Künstlerin Karin Bolter in der Remise zeigt die Buddhistische Diamantgruppe Bludenz im Rinderer Areal die Ausstellung „Thangkas“. Dr. Franz Vallandro vom Geschichtsverein Bludenz berichtet über das Kriegsende in der Alpenstadt und den dramatischen Ereignissen während der Befreiung. In der Galerie allerArt geht Barbara Graf der Leibwahrnehmung sowie der Darstellung des menschlichen Körpers nach und jugendliche Kulturguides leiten einen Workshop für Kinder. Dem Mythos des Piz Buins gehen Dr. Andreas Brugger und Sagenerzählerin Hertha Glück im Biermuseum der Föhrenburger Brauerei nach.



Im Stadtmuseum gibt es Führungen mit Werner Hämmerle.

Weitere Informationen zum Programm:
www.bludenz-kultur.at

Dr. Stefan Denifl



TROJER | DENIFL RECHTSANWÄLTE

6714 Nüziders Landstraße 34/2 - 3 Tel. 05552/31070
anwalt@denifl.eu trojer-denifl.at

Ihre Rechtsanwaltskanzlei in der Region Bludenz.

**Wir bieten Ihnen auf unserer neuen Homepage auch eine
Online Rechtsberatung an.**

Stadtparlament hat Arbeit aufgenommen

Kommissionen und Ausschüsse tagen in den jeweiligen Bereichen

www.bludenz.at



Die Stadtvertretung setzt sich aus 14 Mandaten der ÖVP, 13 der Liste Mario Leiter - Unabhängige - SPÖ, 3 OLB und 3 FPÖ zusammen.

Die Ortsvorsteher sind:

Sonja Niedermesser
Außerbraz
Tel. 0664-5229332

Edmund Jenny
Bings
Tel. 05552/32968,
0664-9924069

Norbert Bertsch
Brunnenfeld / Moos
Tel. 0664-5014048

Hermann Neyer
Rungelin
Tel. 0664-9113158

Josef Stroppa
Südtiroler Siedlung
Tel. 0664-6176805

Acht Stadträte und 33 Stadtvertreter kümmern sich seit der konstituierenden Sitzung und Angelobung um die Anliegen der Bludnzerinnen und Bludnzer.

Änderungen hat es seit den Wahlen im März allerdings im Stadtrat gegeben. So hat – wie bereits berichtet - Stadtrat Joachim Heinzl das Finanzressort von Luis Vonbank übernommen. Die vakante Stelle des Kulturstadtrates hat Christoph Thoma angetreten.

In der letzten Ausgabe von „Bludenz aktuell“ wurden auch die Ausschüsse und Kommissionen vorgestellt. Dort hat im Finanzausschuss Joachim Heinzl den Vorsitz übernommen und im Kulturausschuss ist Christoph Thoma der Vorsitzende. Im Gemeindeverband Personenseilbahn Muttersberg, Bludenz-Nüziders sind Luis Vonbank (ÖVP), Wolfgang Weiss (SPÖ), Thomas Gebhard (FPÖ) und Karin Fritz (OLB) vertreten. In der Privatstiftung Sparkasse Bludenz vertritt Joachim Heinzl (ÖVP) die Stadt.

Hier die 33 Stadtvertreter im Überblick:

Bgm. Mandi Katzenmayer und Bludnzer Volkspartei:

Josef Katzenmayer
Dr. Joachim Heinzl
Luis Vonbank
Mag.(FH)Kerstin Biedermann-Smith

Dr. Thomas Lins
Bettina Muther
Prof. Mag. Elmar Buda
Daniel Bickel
Christoph Thoma
DI(NDS FH) Martina Brandstetter
Manfred Heinzlmaier
DI(FH) Franz Dünser
Rene Bartenbach
Franz Burtscher

Liste Mario Leiter - Unabhängige - SPÖ

Mario Leiter
Arthur Tagwerker
Wolfgang Weiss
Simone Kofler, BA
Mükremin Atsiz
Andrea Hopfgartner
Josef Stroppa
Lucia Peter
Mag. Dr. Barbara Schönher
Norbert Lorünser
Demira Jasarevic
Ing. Bernhard Corn
Mag. Antonio Della Rossa

Offene Liste Bludenz - Die Grünen:

Mag. Karin Fritz
Mag. Wolfgang Maurer
Martina Lehner

FPÖ Bludenz und parteifreie Bürger:

Joachim Weixlbaumer
Richard Föger
Manuel Karg

Bludnzer Jugend ist bestens beraten

aha, 360 und Jugendservicestelle feiern ersten runden Geburtstag



Aktuelle Termine und Angebote gibt es direkt im aha oder auf www.aha.or.at.

Seit 10 Jahren sind das Jugendinformationszentrum aha – Tipps & Infos für junge Leute und die Jugendservicestelle in Bludenz zentrale Anlaufstellen für Jugendfragen und -themen. Das vielseitige Angebot wird von Jugendlichen mitgestaltet.

Auch in Zeiten der Informationsfülle durch das Internet schätzen Jugendliche im Bezirk Bludenz die Möglichkeit, sich persönlich zu informieren. 2.263 Anfragen wurden im vergangenen Jahr im aha Bludenz beantwortet. Besonders häufig nachgefragt werden die Themen Arbeit (Arbeits- und Lehrstellensuche, Bewerbung, Ferienjobs), Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte und Tipps für die Freizeit. Mehr als verdoppelt haben sich die Zugriffe auf die aha-Lehrstellenbörse unter <http://lehrstelle.aha.or.at>.

Über 2350 Jugendliche im Bezirk besitzen die 360 card

Knapp die Hälfte aller Jugendlichen im Bezirk Bludenz genießen die Ermäßigungen bei über 50 PartnerInnen in Bludenz und weitere 360-Angebote. Außerdem gilt die 360 card mit ihrem digitalen Zwilling, der 360-to-go, als Altersnachweis. Die aufgepeppte 360-App mit integrierter 360-to-go kann kostenlos heruntergeladen werden: www.360card.at/app

Jugendliche gestalten das Angebot mit Jugendliche selbst sind im aha aktiv. Sie engagieren sich in unterschiedlichen Jugendteams, wie dem Info-, Multimedia- oder Eventkalenderteam, und bereichern mit ihrem Insiderwissen das Angebot des aha und der 360 card. Mitmachen ist jederzeit möglich, einfach im aha Bludenz oder online unter www.aha.or.at/check-in melden.

Jubiläumsfeier

Am Samstag, 19. September, findet nun das Geburtstagsfest statt. Unter dem Titel „xperience – THE GAME“ werden rund 20 Jugendliche aus dem Bezirk Bludenz ihren Erfahrungsschatz und ihr Können einbringen, um an einer gemeinsamen Vision zu arbeiten.

Bei einer Schatzsuche durch die Bludnzer Innenstadt lösen die Teams bestimmte Aufgaben und lassen sich auf zufällige Begegnungen mit MitspielerInnen und der Bevölkerung ein, um die Challenge gemeinsam zu meistern. Den Ausgangspunkt bildet ein unverkennbarer alter, englischer Schulbus in der Werdenbergerstraße (Eingang Fußgängerzone). JedeR kann mitmachen, das Heldenteam unterstützen und dabei selbst noch was gewinnen. Die Ergebnisse der Challenge werden denn im Feierabendtreff am 24. September, ab 19 Uhr, im Bludnzer Eichamt präsentiert.

aha – Tipps & Infos für junge Leute
Mühlgasse 1,
6700 Bludenz
Tel 05552-33033
aha.bludenz@aha.or.at
or.at
www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo
www.instagram.com/aha_360

Öffnungszeiten:
aha: Mo, Mi und Fr
13-18 Uhr
Jugendservicestelle:
Do 13-17 Uhr



Verdoppelt haben sich die Zugriffe auf die aha-Lehrstellenbörse.

Das nächste Angebot in aha:

9. Oktober, 14-17 Uhr: Hol dir dein kostenloses Bewerbungsfoto vom Profi (für alle von 14-26 Jahren)

weitere auf der Homepage

Dynamisch, traditionell und am Puls der Zeit

Das Bludener Kulturangebot ist vielfältig

Informationen:
Bludenz Kultur
kultur@bludenz.at
Tel. 05552-63621-
236
www.bludenz-
kultur.at



Alois Eberl



bühne.frei - Bludenz Big Band Union feat. Alois Eberl



bühne.frei - Fräulein
Hona



bühne.frei - FluTar

Momente voller Inspirationen, Begegnungen und Euphorie für Klein und Groß verspricht das neue Programm. Mit Unterstützung der Sparkasse Bludenz, Hauptsponsor von Bludenz Kultur, werden neue Impulse gesetzt.

bühne.frei

Die Remise wird zur Plattform für vielseitige Akteure des Kultur- und Musikgeschehens in und aus Bludenz, Vorarlberg und Österreich.

Fr, 18. September, 20 Uhr, Remise

Bludenz Big Band Union feat. Alois Eberl
Die Bludenz Big Band Union interpretiert an diesem Abend packende Big Band-Literatur mit keinem geringeren als Alois Eberl an der Posaune. Mit kreativen Solisten und Musikern, die ihre Fähigkeiten in renommierten Orchestern und Bands im In- und Ausland unter Beweis stellen, vereint die Bludenz Big Band Union junge talentierte Künstler und erfahrene Instrumentalisten. Mit Jan Ströhle leitet eine Vorarlberger Musikgröße diese besondere Big Band.

Fr, 23. Oktober, 20 Uhr, Remise

FluTar – „Danzas Argentinas“

Fr, 27. November, 20 Uhr, Remise

Doppelkonzert mit Otto Lechner & Georg Graf sowie Fräulein Hona

kinder.welten

Das handverlesene Familienprogramm für eine zeitgemäße Musik- und Theatervermittlung gibt Einblicke in die kulturelle Vielfalt für Menschen ab 4 Jahren, ihre Eltern und Großeltern.

Fr, 9. Oktober, 15 Uhr, Remise

„MaPa“ ... oder warum Eltern abends solange aufbleiben

Eine lustige Reise von Mama und Papa voller Wünsche und Hindernisse für Menschen ab 4 Jahren.

Fr, 30. Oktober, 15 Uhr, Remise

Double Drums

„Circles“ - Die Welt des Rhythmus und der Perkussion für Menschen ab 6 Jahren.

Fr, 13. November, 15 Uhr, Remise

„Die Schurken unterwegs nach Umbidu“

Eine abenteuerliche Reise mit ausgeflippten Improvisationen, zarten Geräuschen und wilden Klängen für Menschen ab 5 Jahren.

Fr, 4. Dezember, 15 Uhr, Remise

„Der klingende Adventskalender“

Die Geschichte, wie Schneehase Nagobert auf Weihnachten wartete, von und mit Ulrich Gabriel. Für Menschen ab 3 Jahren.



fremde.nähe - Breabach, dynamische Highland Bagpipes und schottische Melodien.

Neu:

hin.hören – Kultur am Puls der Zeit

Mit aufstrebenden Musikern und modernen Klängen quer über das Musik-Genre-Beet setzt Bludenz Kultur mit der neuen Veranstaltungsreihe „hin.hören“ moderne Impulse für die Alpenstadt. Junge und jung gebliebene Besucher sind eingeladen „zum ko und losna“, neue Musiktrends zu hören, angesagte Künstler zu sehen und die einzigartige Akustik der Remise zu genießen.

Sa, 17. Oktober, 20 Uhr, Remise
Martin Klein – „Songs for my piano“

Sa, 19. Dezember, 20 Uhr, Remise
Manu Delago Handmade – „Silver Kobalt“



hin.hören - Manu Delago Handmade

fremde.nähe – Der hohe Norden

In der Saison 2015/2016 zeigen wir unseren Besuchern die Vielfalt der Musik aus dem hohen Norden. Lassen Sie sich von modernen, als auch traditionellen Klängen aus Irland, Schottland, Dänemark und Finnland inspirieren und erleben Sie eindrucksvolle und mitreißende Konzerte.

Zum Auftakt zeigen „White Chalk“, welche modernen Wege die Folkmusik Irlands geht. Die junge siebenköpfige Band von der Grünen Insel sorgte bereits als Vorband von Rea Garvey für begeisterte Kritiken. Kein Wunder, denn Leadsinger Conor Quinn, Finalist der irischen Version von „The Voice“, beeindruckt mit einzigartigem Timbre.

Fr, 6. November, 20 Uhr, Remise
White Chalk – Irland
Moderner Folk von der grünen Insel

Sa, 5. Dezember, 20 Uhr, Remise
Laura Moisio Trio – Finnland
Der mystische Zauber Finnlands

Sa, 20. Februar 2016, 20 Uhr, Remise
Breabach – Schottland
Dynamische Highland Bagpipes und keltische Melodien

Sa, 12. März 2016, 20 Uhr, Remise
Phønix – Dänemark
Skandinavische Traditionen und dänischer Charme

Abonnements für 4 Veranstaltungen der Reihe fremde.nähe 2015/16 sind ab sofort bei Bludenz Kultur erhältlich.



kinder.welten -
Double Drums



Cinello - Zaubhafte
Waldmusiken

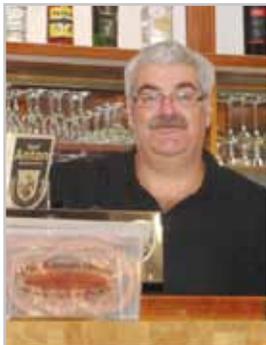
Mi, 28. Oktober
„KLAPP“ mit Jonas
Rudner, Horn
14.30 und 16 Uhr in
der Remise Bludenz



Spielwiese Remise -
Theaterworkshops
Start: 5. Oktober
Für Kinder von
8 – 12 Jahren.
Informationen und
Anmeldungen bei
Bludenz Kultur.

Neues aus der Bludener Geschäftswelt

Physiotherapie, Kinesiologie und eine Hundeschule vor Ort



Franko Andreatta: Viele Stammgäste haben ins „Meran“ zurückgefunden, neue kommen dazu.



Franz Macher und Marco Marte sind Fachmänner in Sachen Physiotherapie.



Carolin Laterner: Heilsein finden wir nicht im Außen, sondern in der „Innenschau“.



Nina Tschanz führt die Freilauf Hundeschule.

Bludenz boomt. In den vergangenen Monaten hat sich in der Geschäftswelt der Alpenstadt viel getan. Dazu einige Beispiele:

Therapiezentrum Unterfeld, Tel. 05552-34067, therapiezentrum.unterfeld@gmx.at

Mit dem Therapiezentrum Unterfeld gibt es einen weiteren Fachbetrieb in Sachen Physiotherapie, Massage und Training. Franz Macher und Marco Marte betreuen mit ihrem Team bereits seit Jahren zahlreiche PatientInnen im Landeskrankenhaus Rankweil, wenn es um das Thema Rehabilitation und Prothesenversorgung geht. Auch in Bereichen wie Neurologie, Orthopädie oder Traumatologie ist das Team des Therapiezentrums Unterfeld gefragt. „Ein ganzheitliches Konzept, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht, ist uns wichtig“, so Macher und Marte.

Freilauf, Wichnerstraße. 10b, Tel. 0650-3022345, www.freilauf.cc

Alles für Hunde gibt es bei der Freilaufhundeschule und dem Shop von Nina Tschanz in der Wichnerstraße. Gesundes Futter, Betten aus recycelten Textilien, hundefreundliches Zubehör und Kauspielsachen bilden die breite Produktpalette. „Das Wohlbefinden der Hunde steht bei uns an

erster Stelle. Alle Hunde sind sozial und kooperativ, wenn sie sich gut und sicher fühlen“, so Nina Tschanz. Dazu bietet sie auch verschiedene Seminare und Vorträge an.

Cafe Meran, Meranerstraße 1, Tel. 0650-7283121

Das Traditionscafe Meran in der Südtiroler Siedlung ist wieder geöffnet. Seit 1. August ist der Gastronom Franko Andreatta in der Meranerstraße 1 tätig. Die Öffnungszeiten sind: Di, Mi, Do: 10 - 13 Uhr, 17 bis 23 Uhr, Fr 10 - 23 Uhr, Sa: 10 - 13 und 17 - 23 Uhr, So 10 - 13 Uhr, Mo: Ruhetag.

Innenschau, Kinesiologie & Durchlichtung, Rathausgasse 12, Tel. 0660-4743435, carolin@innenschau.eu, www.innenschau.eu

Carolin Laterner hat sich für den Zweig der Kinesiologie entschieden. Überall, wo es „nicht rund läuft“, blockieren Stressreaktionen unser Energiesystem im Alltag und machen uns unbeweglich. Löst man die „Unbeweglichkeit“, kann die Energie wieder frei fließen. Termine werden nach Vereinbarung vergeben.

Alpenbäck, Gartenstraße 3

In der Gartenstraße hat die „Alpenbäck“ Keser GmbH die ehemalige Bäckerei Auer wieder eröffnet.

Special Olympics World Summer Games 2015

Viele Medaillen und besondere Eindrücke für die Bludener Teilnehmer



„Goldjunge“ Hermann Marte holte im Unified Segeln die Goldmedaille.

Die Special Olympics World Summer Games 2015 in Los Angeles gehören inzwischen schon wieder der Vergangenheit an.

Mit 177 Nationen, 25 Sportarten und nicht weniger als 7000 Athleten, mit ihren 3000 Trainerinnen, 30.000 Freiwilligen sowie 500.000 Besuchern und 2.000 Medienvertretern waren die Special Olympics World Summer Games das größte weltweite Sportevent im Jahr 2015.

19 Medaillen konnten die Vorarlberger Olympioniken in den Sportarten Boccia, Segeln, Tennis, Tischtennis, Leichtathletik und Fußball aus Los Angeles mitnehmen.

Die Bludener Olympioniken waren mit Unified Partnern (Menschen mit und ohne Behinderung bilden ein Team) sehr erfolgreich. Beim Boccia konnten Elisabeth Zech und Viktor Agostini im Mixdoppel sowie in Einzelbewerben die Bronzemedailles für sich entscheiden.

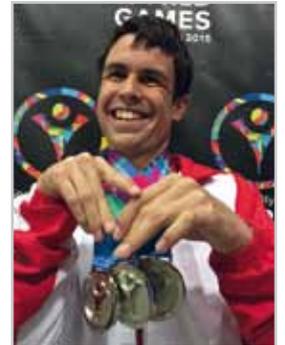
Oliver Pfeifer konnte im 800-Meter-Lauf Silber sowie im 1500-Meter-Lauf die Bronzemedaille gewinnen. Die gewünschte Goldmedaille war im weltweiten, starken Starterfeld trotz großem, kämpferischem Einsatz außer Reichweite.

Mit nicht weniger als drei Bronzemedailles im Powerlifting konnte Nicolai Naglic sein Ziel für Los Angeles übertreffen und stellte sein internationales Level nochmals unter Beweis.

Die Goldmedaille für Vorarlberg konnte Hermann Marte im Unified Segeln und somit nach den World Games in Athen 2011, zum zweiten Mal mitnehmen. Hermann Marte schreibt dadurch Special Olympics Geschichte.

Jürgen Bonner mit Bronze im Unified Golf, Roberto Segantin mit Silber im Unified Tischtennis und Alexander Hehle im 11a Side Unified Fußball konnten den Medailenspiegel zusätzlich erweitern. Zu den besonderen Highlights gehörten selbstverständlich die Begegnungen mit dem Special Olympics Österreich Ehrenpräsident Arnold Schwarzenegger und vielen Prominenten aus Musik, Film und Business.

„Die intensiven Vorbereitungen in den vergangenen Jahren haben sich gelohnt - wir werden weiterhin intensiv an unserem Sportprogramm arbeiten, um für die Pre- und World Wintergames in Österreich 2016 und die World Games in Idaho und Korea gerüstet zu sein“, so Sportdirektor Heinrich Olsen.



Drei Bronzemedailles für Nicolai Naglic im Powerlifting.



Viktor Agostini und Elisabeth Zech punkteten beim Boccia-Bewerb.



Oliver Pfeifer holte Silber und Bronze in den Laufbewerben.

Erntedankmarkt als Zeichen der Regionalität

Am Samstag, 19. September, wird in der Innenstadt gefeiert

Nähere Infos:
Stadtmarketing
Bludenz,
Werdenbergerstr. 42
6700 Bludenz,
Tel. 05552-63621-
258



Bäuerinnen aus der Region präsentieren ihre Produkte auf dem Erntedankmarkt.



Erntedank in der Innenstadt



Heimische Produkte aus der Region

Am Samstag, 19. September, präsentiert sich die Bludenzener Mühlgasse als Marktplatz der Region: An über 15 Ständen treffen sich Trachten, heimische Lebensmittel und Kunsthandwerk.

Bäuerinnen und Bauern aus der Region Bludenz, dem Montafon und dem Klostertal warten mit ihren haus- und handgemachten Produkten auf: Ob Käse, Honig, Säfte und Liköre oder Wurstspezialitäten – zahlreiche Produkte aus eigener Herstellung sind an den Marktständen zu finden.

Neben den hausgemachten Spezialitäten hat auch das Kunsthandwerk seinen Platz: Naturseifen, Glasperlen, Betondeko, Filzprodukte und vieles mehr werden angeboten. Abgerundet wird die Marktatmosphäre mit Getränken und frisch zubereiteten Speisen, wie einer Kürbiscremesuppe oder Raclette. Obst und Gemüse der Saison finden Marktbesucher außerdem an den Ständen des Stadt & Land Marktes in der Altstadt.

Rahmenprogramm mit Frühschoppen

Um 10 Uhr wird der Erntedankmarkt von Bürgermeister Mandi Katzenmayer mit der Segnung der Erntedankkrone offiziell eröffnet. Im Anschluss unterhält die Brazer Böhmisches bei einem Frühschoppen. Für die

kleinen Besucher stehen Kinderschminken und ein Streichelzoo auf dem Programm. Der Bludenzener Erntedankmarkt findet heuer erstmals in der Mühlgasse statt und wird von den Bäuerinnen Innerland, der Bludenz Stadtmarketing GmbH, der Klostertaler Bauerntafel und dem Verein Ländle Bur veranstaltet. Besucher in Tracht sind gerne gesehen.

Bludenzener Erntedankmarkt

Samstag, 19. September, 9 bis 14 Uhr
Mühlgasse, Altstadt Bludenz

Weitere Informationen
Bludenz Stadtmarketing GmbH, Tel.
05552/63621-261. www.bludenz.at,
www.bludenz.travel

Bücherbasar in der AK-Bibliothek Bludenz

Schmökern für einen guten Zweck



Auch Tageszeitungen und rund 60 Magazine laden zum Schmökern ein.

Rund 15.000 Medien – wie zum Beispiel Bücher, Hörbücher, CDs und DVDs – stehen den Besuchern der AK-Bibliothek Bludenz zum Ausleihen zur Verfügung.

Außerdem wird online auch eine umfangreiche E-Book-Bibliothek mit 17.000 Titeln angeboten. Geöffnet ist die AK-Bibliothek am Dienstag von 13 bis 19 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 13 bis 18 Uhr und am Donnerstag von 9 bis 12 bzw. 13 bis 18 Uhr. Die digitale Bibliothek ist 24 Stunden täglich bereit, Lesewünsche zu erfüllen.

Für einen Beitrag von einem Euro monatlich kann man einen Leseausweis beantragen, Kindern und Jugendlichen entstehen bis zum 18. Lebensjahr keine Kosten für die Mitgliedschaft. Belletristik ist nicht nur in deutscher Sprache erhältlich, auch in verschiedenen Fremdsprachen wird für verschiedene Niveaustufen Lesestoff angeboten.

Am Samstag, 3. Oktober, findet in der AK-Bibliothek Bludenz, von 9 bis 17 Uhr ein Bücherbasar statt. Von 13 bis 16 Uhr wird dieser vom Duo „Fo(u)r Jazz“ musikalisch begleitet, für kleine Erfrischungen und einen Imbiss ist ebenfalls gesorgt.

Viel Kreatives von unseren Seniorinnen und Senioren

Ausstellung vom 16. bis 18. Oktober im Bludener Stadtsaal



Günther Neyer begeistert beim Drehseln. Auch er ist im Stadtsaal dabei.

Die letzten Vorbereitungen für die Handwerks- und Kreativausstellung sind noch im Gange. Diese Kreativveranstaltung findet vom 16. bis 18. Oktober im Stadtsaal Bludenz statt.

Kreative Seniorinnen und Senioren aus dem Raum Bludenz werden dort ihre Talente präsentieren. So werden Handwerker, Bastler, Maler, Schnitzer ebenso vertreten sein, wie Menschen, die sich mit Nähen, Stricken, Singen, Tanzen, Musizieren oder Dichten beschäftigen. 25 Aussteller und 18 Aufführungen (wie Theater, Modeschau, Lesungen) sorgen für ein buntes Programm.

„Ich denke, wir können einen bunten Mix an Handwerk und Talent präsentieren. Es geht darum, miteinander für die Seniorinnen und Senioren unserer Stadt zu wirken“, freut sich Seniorenbeirats-Obmann Hannes Moser auf viele Besucher.



Hannes Moser, Obmann des Bludener Seniorenbeirates

Musikschule arbeitet mit Volksschulen zusammen

Kooperation in der Nachmittagsbetreuung wird fortgesetzt

Städtische
Musikschule
Bludenz,
St. Peter-Straße 1
6700 Bludenz,
Tel. 05552-63621-
426
musikschule@blu-
denz.at
www.bludenz.at/
musikschule



Die Ganztagsklasse GTK4 beim Konzert in der Musikschule.



Auch das Ausprobieren von Instrumenten macht den Volksschülern großen Spaß.

Möglichst vielen Kindern einen Zugang zur Welt der aktiv ausgeübten Musik zu bieten, ist das erklärte Ziel der Städtischen Musikschule.

Nachdem die Ganztagsklassen in den Volksschulen Obdorf und St. Peter wegen zu geringer Nachfrage wieder aufgelöst wurden, gleichzeitig aber die Nachmittagsbetreuung an den Volksschulen im Stadtgebiet boomt, hat die Städtische Musikschule ihr Engagement in den Volksschulen von den „Ganztagsklassen in verschränkter Form“ (d.h. Lern- und Freizeiten wechseln den Tag über im Stundenplan ab) nun in den Bereich der Ganztagsbetreuung verlagert.

Mittlerweile gibt es für die Bludnzer Schulen ein eigenes Betreuungskonzept, das von der Abteilung Bildung, Gesundheit und Soziales der Stadt Bludenz unter Federführung von Simon Hagen, gemeinsam mit den Direktorinnen der Bludnzer Volksschulen, entwickelt wurde.

Im Rahmen dieses Konzeptes bietet auch die Städtische Musikschule verschiedene Angebote direkt an den Volksschulen Obdorf, Mitte und St. Peter an. Für die Schülerinnen und Schüler gibt es an den einzelnen Schulen unterschiedliche Angebote der

elementaren Musikpädagogik, Kinderchor oder „Percussion for Kids“. Der Besuch dieser Angebote ist für die Eltern, abgesehen vom Betreuungsbeitrag, der aber für alle Betreuungsstunden eingehoben wird, kostenlos.

Die neugestaltete Ausbildung der Volksschullehrer an den österreichischen Pädagogischen Hochschulen ist gerade in den Kreativfächern nochmals beschnitten worden und die Lehrpläne und Stundentafeln geben der musikalischen Bildung der Kinder noch weniger Platz, als es in der Vergangenheit schon der Fall war. Musikschuldirektor Thomas Greiner sieht deshalb im Engagement der Musikschule in den Volksschulen eine ganz wichtige Aufgabe, um eine breitere Musikalisierung zu erreichen.

„Das sich im Aufbau befindliche Zusammenwachsen der Regelschulen und anderer Einrichtungen, wie etwa besonders der Musikschulen, ist eine Entwicklung, der wir uns mit vollem Engagement stellen müssen. Musikalische Bildung sollte grundsätzlich allen Kindern zugänglich sein“, meint der Musikschuldirektor.

Sozialsprengel Raum Bludenz, Aktion Demenz:

„Eine andere Welt“ am Sonntag, 27. September, in der Remise



Das Theater Ostschwung zeigt das Thema Demenz von einer anderen Seite.

„Eine andere Welt“ heißt das Theaterstück der Theatergruppe Ostschwung. Es beleuchtet das Thema Demenz einmal von einer neuen Seite.

Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur die Krankheit, sondern vor allem die Angehörigen von Patientinnen und Patienten.

Die Theatergruppe Ostschwung zeigt in verschiedenen Szenen auf humorvolle, aber berührende und einfühlsame Art, welche Auswirkungen das Krankheitsbild Demenz auf Erkrankte und deren Angehörige haben kann.

Grund genug, sich diesem Thema in Zukunft intensiv anzunehmen. Deshalb hat der Sozialsprengel Raum Bludenz, gemeinsam mit Aktion Demenz Vorarlberg, die Theatergruppe Ostschwung nach Bludenz geholt.

Eine andere Welt:
Sonntag, 27. Sept.,
18.30 Uhr, Remise
Bludenz
Karten sind im
Vorverkauf bei allen
Raiffeisenbanken,
Sparkassen und
Ländleticket um
€ 8,50 und an der
Abendkasse um 10
Euro erhältlich

Infos:
Sozialsprengel
Raum Bludenz,
Simon Hagen, Tel
05552-63621-244



Zum Spatenstich der neuen Büro- und Lagerhalle in der Klarenbrunnstraße lud die WERIT Vertriebsges.m.b.H. ein. 1600 Quadratmeter Lager- und 400 Quadratmeter Bürofläche werden nach dem neuesten Stand der Technik durch den Generalunternehmer Goldbeck-Rhomberg bis Jahresende fertiggestellt. Der zur WERIT Gruppe zählende Standort in Bludenz beliefert Kunden in Österreich, Ungarn, Slowenien und Kroatien mit Produkten aus Kunststoff (Tanks, Container, Lager und Transportbehälter, Kunststoffpaletten sowie Pflanzgefäße aller Art). Die Arbeitsabläufe werden in der neuen Halle optimal organisiert und den Kundenwünschen angepasst. Die Vertriebsorganisation wird auch in die neuen Büroräumlichkeiten übersiedeln. Der bisherige Standort in der Austraße wird zur Gänze langfristig vermietet. „Mit diesem Schritt wird der Standort Bludenz weiter aufgewertet“, so Projektleiter Hubert Hrach. Auf dem Bild: v.l.n.r.: Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Hubert Hrach, Vizebürgermeister Mario Leiter, Günther Tomaselli.

WERIT Vertriebs-
Ges.m.b.H.
Austraße 61
6700 Bludenz
Tel.: 05552 63315-0

office@werit.at
www.werit.eu

Stadtmusik beschreitet heuer neue Wege

Cäciliakonzerte sind ein Höhepunkt im Vereinsjahr

www.stadtmusik-bludenz.at



Verschiedene Stilrichtungen stehen bei den Cäciliakonzerten auf dem Programm.



Cäciliakonzerte 2015:

**28. November, 20 Uhr
29. November, 17 Uhr
Stadtsaal Bludenz**

**Kartenvorverkauf
ab 9. November bei
allen Sparkassen- und
Raiffeisenfilialen**

Die Stadtmusik Bludenz setzt mit den Cäciliakonzerten 2015 ein Zeichen für die heutige Zeit und möchte so wieder mehr Publikum in den Stadtsaal locken.

Mit Werken aus verschiedensten Stilrichtungen und großartigen musikalischen Motiven der Vergangenheit und Gegenwart hat sich die Stadtmusik Bludenz für das Vereinsjahr 2015 einen Höhepunkt auferlegt. Traditionell wird das Cäciliakonzert von 36 JungmusikantInnen des Tonkraftwerks unter der Leitung von Stefan Ruprecht willkommen geheißen.

Das weitere Programm der Stadtmusik beinhaltet neben der „Overture de Carmen“ von Georges Bizet und der „Sixth Suite for Band“ von Alfred Reed auch die traditionelle „Tritsch-Tratsch Polka“ von Johann Strauß Sohn.

Die MusikantInnen der Stadtmusik präsentieren zudem gemeinsam mit Stargast Johannes Bär auf der Tuba eine Uraufführung des Stücks „The Bär Necessities“. Der durch das Dschungelbuch bekanntgewordene Song „The Bear Necessities“ wurde von Stefan Höfel für Bigband arrangiert und von Christoph Gell für Blasorchester bearbeitet. Der gebürtige Andelsbucher Jo-

hannes Bär ist Komponist und Mitglied des Holstunarmusigbigbandclub (HMBC), die mit ihrer bekannten Nummer „Vo Mellou bis ge Schoppennou“ im ganzen Land berühmt wurden.



*Stargast bei den Cäciliakonzerten:
Johannes Bär auf der Tuba.*

Neu bei Integra Bludenz: Bild & Rahmen

Bilderrahmenwerkstatt setzt Bilder richtig in Szene



Ein neues Betätigungsfeld haben die Jugendlichen in der Bilderrahmenwerkstatt.

Die Integra-Produktionsschule erweitert ihre Produktpalette und bietet seit April in der Holzwerkstatt nun auch Bilder & Rahmen an.

Aufgrund der Pensionierung und Geschäftsauflösung einer Bilderrahmenwerkstatt in Nenzing konnten die gesamte Geschäftsausstattung, der Kundenstock und eine kompetente Mitarbeiterin für die Integra Produktionsschule gewonnen werden. Die Leiterin Barbara Capelli berichtet „allen Beteiligten war wichtig, dass Jugendliche, die auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen möchten durch die Methode des Produktionsunterrichts einen positiven Zugang zu den Bereichen Arbeit und Ausbildung erreichen. Das Selbstvertrauen und Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen wird gestärkt und sie können in einem weiteren Bereich wertvolle Erfahrungen sammeln“.

Anstatt in Klassenzimmern findet das Lernen in Werkstätten statt: Unter professioneller Anleitung fertigen nun Jugendliche Bilderrahmen und schneiden Glas sowie Passepartouts passend zu. Ein Jugendlicher erzählt: „Für mich war es toll, selbständig dem Foto eines Kunden einen Rahmen zu fräsen und zu klammern. Anschließend habe ich das Glas und Passepartout zugeschnitten und mich gefreut, wie gut das

Foto aussah. Aber am meisten freute mich, als der Kunde kam und ich sah wie er sich über meine Arbeit gefreut hat.“

Bild & Rahmen verfügt über eine große Auswahl an Bilderrahmen aus verschiedenen Materialien. Kundinnen und Kunden werden beraten, sodass ein Bild durch den richtigen Rahmen ein Blickfang wird. „Das Bild ist immer das Wichtigste. Der Rahmen bildet den Hintergrund, aber nur durch den richtigen Rahmen wird der Gesamteindruck perfekt und das Bild kann seine volle Wirkung entfalten“, so die Mitarbeiterin Daniela Kropshofer. Auch größere Mengen an Bilderrahmen können bei Bild & Rahmen erworben werden.

In der Integra Produktionsschule werden Jugendliche mit Berufsstartschwierigkeiten durch eine praxisnahe Ausbildung auf die erfolgreiche Absolvierung einer Lehre vorbereitet. Sie produzieren marktfähige Waren und Dienstleistungen und erhalten individuelle Förderungen in schulischen und sozialpädagogischen Bereichen. Am Standort in Bludenz durchlaufen jährlich bis zu 70 junge Leute die Produktionsschule.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 8-16 Uhr und freitags von 8-12 Uhr.

Integra
Produktionsschule
Oberland:
Spitalgasse 14
6700 Bludenz
Tel: 05522-73230
DW 51
E-Mail:
bild+rahmen@
integra.or.at
www. Integra.or.at



*Barbara Capelli,
Standortleiterin
Oberland*

Integra beschäftigt, qualifiziert und betreut – an 19 Standorten im ganzen Land - über 520 Menschen. Im Jahr 2014 waren aufgrund der befristeten Verweildauer über 1.000 TeilnehmerInnen in verschiedensten Projekten, davon ca. ein Drittel in Jugendprogrammen.

Schwimmclub VAL BLU stellt Doppelstaatsmeister

Jan Niedermayer siegt in der 100 und 200-Meter Brust-Distanz



Jan Niedermayer in Aktion ...



Jan Niedermayer, Katharina Cepicka, Nicolas Pock und Moritz Messner vertreten den Schwimmclub VAL BLU Bludenz bei den Staatsmeisterschaften.



... und stolz mit seinen Medaillen

Ein Traditionsverein ist der Schwimmclub Bludenz. Schon 1926 wurde er gegründet und seither stehen Trainings-einheiten, Teilnahme an Wettkämpfen, Vereinsmeisterschaften und vieles mehr auf dem Programm des Schwimmclubs VAL BLU.

So konnte Jan Niedermayer einen sensationellen Erfolg bei den Staatsmeisterschaften in Kapfenberg in der Jugend- und Schülerklasse feiern. Gleich über zwei Mal Gold und zwei neue Vorarlberger Landesrekorde konnte sich der Bludenzler freuen.

Die vier Schwimmer Jan Niedermayer, Nicolas Pock, Katharina Cepicka und Moritz Messner schwammen im Vorfeld die geforderten Limitzeiten und traten gegen die besten österreichischen SchwimmerInnen aus 54 Vereinen an.

Der 16-jährige Sportgymnasiast Jan Niedermayer trat top motiviert und bestens vorbereitet diese Jugendstaatsmeisterschaft an. Über 100-Meter Brust schwamm er bereits im Vorlauf ganz nach vorne. Im Finallauf drückte er seine vom Vormittag aufgestellte Zeit abermals um zwei Zehntel herunter und schwamm mit einer Zeit von 1:07,68 Minuten zum klaren Sieg. Mit dieser Zeit stellte er zudem einen neuen Landesrekord in der allgemeinen Klasse auf.

Auf der 200-Meter Brust-Distanz wuchs der Städtle Schwimmer über sich hinaus. Um Kräfte zu sparen, taktierte er im Vorlauf, qualifizierte sich aber trotzdem mit einer guten Zeit fürs Finale der besten acht. Im Finale schwamm Jan in einem atemberaubenden Rennen schließlich zum überraschenden Sieg und toppte seine am Vormittag geschwommene Zeit um sagenhafte acht Sekunden. Die Zeit von 2:26,45 Min. ist ebenfalls ein neuerlicher VlbG. Landesrekord in der Allg. Klasse. Mit diesen ausgezeichneten Leistungen wurde der Bludenzler in den österreichischen Schwimmkader der Jugendklasse einberufen.

Nicolas Pock erreichte über 100-Meter Schmetterling - obwohl jahrgangsjünger - das B-Finale. Er schwamm diese Strecke in 1:05,01 Minuten.

Katharina Cepicka platzierte sich über 800-Meter Freistil mit einer Zeit von 10:35,58 Minuten auf den guten 8. Rang. Auf Platz elf schwamm sie über 400-Meter Freistil Distanz (5:07,72 Min.).

Auch Moritz Messner, der zum ersten Mal Staatsmeisterschaftsluft schnupperte, lieferte gute Ergebnisse. Über 100-Meter und 200-Meter Brust konnte er in der Schülerklasse die Plätze 19 bzw. 17 erreichen.

**Schwimmclub VAL
BLU, Haldenweg 2a,
6700 Bludenz
www.schwimmclub.
valblu@bludenz.at**

Spaß und Bewegung beim ersten Familiensporttag

ASVÖ veranstaltet mit Bludenzern Vereinen ein großes Sportfest



Der Spaß soll im Vordergrund des Familiensporttages stehen.

Seit 2011 veranstaltet der Vorarlberger Sportverband ASVÖ in Kooperation mit den Vorarlberger Gemeinden und Städten die immer beliebter werdenden Familiensporttage.

Die aus dem gesamten Bezirk Bludenz geladenen Vereine präsentieren sich den Kindern und Jugendlichen mit attraktiven Mitmachstationen. Auf diese Weise können sich die Eltern einen sehr guten Überblick über die lokalen Vereine verschaffen und die TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen persönlich kennenlernen. Die kreativen und abwechslungsreichen Bewegungsstationen machen auch bisher noch nicht bekannte Sportarten direkt erlebbar.

Bei der Anmeldung am Stadioneingang erhält jedes Kind ein gratis T-Shirt (so lange der Vorrat reicht) und einen Stempelpass, mit dem die Kinder am großen Gewinnspiel teilnehmen können. Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Olympiamedaillengewinnerin Andrea Tagwerker und ASVÖ-Präsident Wolfgang Urban haben die Familien die Möglichkeit, sich unter Anleitung der erfahrenen TrainerInnen an den über 20 Stationen zu versuchen. Im Laufe des Nachmittags werden auf der Bühne und an den Stationen zusätzlich Showeinlagen und Interviews mit Prominenten das Programm

abrunden. Ab 17.30 Uhr können alle Kinder und Jugendlichen, die sich an fünf oder mehr Stationen einen Stempel abgeholt haben, am großen Gewinnspiel teilnehmen. Tolle Preise u.a. zwei Paar Twin Tip Ski (sponsored by SPORTLER Alpin) warten auf die großen und kleinen BesucherInnen. Aber auch ganz ohne Gewinnspiel: An diesem Tag ist jede(r) ein(e) GewinnerIn!

Kinder und Jugendliche für den Vereinssport zu motivieren und den Vereinen eine Möglichkeit zur Präsentation zu bieten, dass ist das Ziel der ASVÖ Familiensporttage. Die verschiedenen Bewegungsstationen machen Sportarten spielerisch erlebbar und geben Eltern die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren. An jeder Bewegungsstation stehen geschulte BetreuerInnen im Einsatz.

Vereine kennen lernen und verschiedene Sportarten ausprobieren:

> Fußball > Hundesport > Rodeln > Tennis > BMX > Basketball > Karate > Golf > Taekwondo > Tischtennis > Orientierungslauf > Bogenschießen > Klettern > Turnen > Feuerwehr > Volleyball > Leichtathletik > Rotes Kreuz > Special Olympics > Wasserrettung

Kontakt und Infos:
Vorarlberger
Sportverband ASVÖ
Stefan Strammer
Markus-Sittikus-Str. 5
6845 Hohenems
Tel. 0664-2848408
koordinator@vsv.at

www.
asvoe-familiensport-
tag.at

**1. ASVÖ
Familiensporttag in
Bludenz
Samstag, 26.
September 2015
13.30 bis 17.30 Uhr
Sparkassen-
Sportarena (Stadion
Unterstein)
Eintritt frei**

Ein Herbst im Zeichen von und für Menschen

Die vielfältige Vereinsarbeit ist gerade im Jugendbereich sehr wichtig



Mario Leiter
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Vizebürgermeister,
Stadtrat für Stadt-
und Raumplanung,
Betriebsansiedlung
und Jugend



Beate Leiter, Susanne Marosch, Obfrau Verein „Geben für Leben“ und Vizebürgermeister Mario Leiter bei der Büroeröffnung.

In den vergangenen Monaten war ich in meiner neuen Aufgabe als Vizebürgermeister oft zu den verschiedensten Eröffnungen und Feierlichkeiten eingeladen.

Dabei beeindruckte mich immer wieder, wie oft es sich dabei um gemeinnützige Vereine und Initiativen handelt. Am 4. September durfte ich Susanne Marosch begegnen. Sie leitet „Geben für Leben“, ein Verein mit der Aufgabe, Typisierungsaktionen zu organisieren, die leukämiekranken Menschen neue Hoffnung auf Heilung schenken.

Einmal mehr wurde mir bewusst, wie wertvoll die Arbeit von Menschen ist, die bereit sind, sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl einzusetzen. Nahezu jede/r dritte Bludnzer/in engagiert sich unentgeltlich für ein soziales Anliegen. Ein unverzichtbarer Mehrwert für die Jugendarbeit, für die ich mich als Stadtrat aufrichtig bedanke.

Wenn Kinder und Jugendliche aktive, engagierte und politisch denkende Menschen werden sollen, dann muss auch die Basis dafür geschaffen werden. Dafür setzt sich insbesondere das erfahrene Team rund um Oliver Mössinger und Michael Lienher ein. So vielfältig wie Kinder, Jugendliche und die Jugendszene sind, sind die Möglichkeiten der Kinder- und Jugendarbeit. Das zeigt das abwechslungsreiche und professionelle

Programm, mit dem die VillaK in den Herbst startet. „Mach es zu deinem Projekt“, unter diesem Titel werden junge Menschen Teil eines Sportprojekts, das Partizipation und den respektvollen Umgang untereinander in den Mittelpunkt rückt. VillaK on air, das Jugendcafé, der Mittagstisch, das offene Sportangebot, diverse Konzerte und viele andere Aktionen komplettieren die gewohnt umfangreiche Arbeit des Hauses.

Am 19. September werden, anlässlich des 10-Jahre Jubiläums, im aha Bludenz Workshops für Jugendliche angeboten, in denen sie ihre Gedanken zu einer jugendgerechten Stadt einbringen und entwickeln. Die Ergebnisse der entstandenen Konzepte werden am 24. September beim Feierabendtreff im Eichamt präsentiert. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen.

Ebenso willkommen heiße ich Sie am 26. Oktober zum traditionellen Markt der Kulturen bei der Remise. Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt, Musik und schöne Gespräche laden zu einem Fest des Miteinanders und der Sinne. Lassen Sie sich verzaubern von einem bunten Herbstprogramm, der farbenfrohen Natur und der besonderen Stimmung dieser Tage!

Ihr Vizebürgermeister
Mario Leiter

Kontakt:
Tel. 0664-4746916
mario.leiter@
bludenz.at

Finanzsituation der Stadt: besser als ihr Ruf

Belastungen „von außen“ werden für Stadt immer spürbarer



Die Stadt Bludenz hat im Sommer in die Infrastruktur von Schulen investiert.

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

Anfang des Sommers habe ich von Luis Vonbank das Ressort des Finanzstadtrates übernommen. Die erste Einarbeitungsphase ist abgeschlossen, derzeit läuft mit der Stadtverwaltung die Erstellung des Budgets für das Jahr 2016.

Oftmals wird Kritik an der Finanzlage der Stadt Bludenz geäußert. Das ist meist überzogen. Die Verschuldung der Stadt ist geringer als es in anderen Städten der Fall ist. Wir können uns auch mit namhaften Gemeinden in der Region Bludenz messen. Zudem stehen der Verschuldung der Stadt große Vermögenswerte gegenüber. Ein Blick auf die Infrastruktur, wie etwa die Schulen und Straßen, die in einem weitgehend sehr guten Zustand sind, zeigen auch, dass wir den Vergleich mit anderen Gemeinden und Städten oder gar mit deutlichen Kommunen nicht scheuen müssen.

Aber eines ist auch klar: in Zukunft wird es schwieriger, weil deutliche Steigerungen bei den Ausgaben, vor allem im Sozialfonds des Landes, auf uns zukommen. Dieser Sozialfonds wird von allen Landsgemeinden in beträchtlichem Ausmaß mitfinanziert. Die Steigerungen haben mehrere Gründe. Beispielsweise steigende Kosten im Pflegebereich, die vor allem durch den

zunehmenden demographischen Wandel verursacht werden. Weiters sorgen auch die Kosten für das Gesundheitswesen für diese Aufwärtskurve. Im Gesundheitswesen hatten zum Beispiel das neue Gehaltsmodell und die damit verbundenen Arbeitszeitregelungen, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften vom Land eingeführt werden mussten, Auswirkungen auf die Gemeinden. Auch Bludenz finanziert das mit.

Um uns für die Zukunft zu rüsten, müssen wir rechtzeitig gegensteuern. Mittelfristige, strategische Finanzplanung lautet das Schlagwort. Dazu wird ein Projekt vorbereitet. Die Zielsetzung ist klar: der weitere Erhalt der Finanzkraft, um eine optimale Versorgung am Lebens- und Wohnstandort Bludenz sicher zu stellen. Wir sind in Bludenz stolz auf das hohe Niveau und die Angebotsdichte in der Kinder- und Schülerbetreuung. Das wollen wir in Zukunft erhalten. Für solche Vorhaben müssen wir dieses Zukunftsprojekt angehen.

Der Projektablauf wird in mehreren Schritten erfolgen. Nach der Analyse der Ist-Situation folgt die Identifikation und Bewertung von Handlungsbereichen, eine genaue Maßnahmenplanung und die schrittweise, kontrollierte Umsetzung. Ziel ist es insbesondere auch, Maßnahmen zur Verbesserung der Einkommenssituation der Stadt zu schaffen. Dazu zählt die Schaffung von positiven Rahmenbedingungen zur Forcierung der Wirtschaftsdynamik, wie etwa die Erschließung von zusätzlichen Gewerbeflächen. Ein weiteres großes Thema wird die interkommunale Zusammenarbeit sein. Wir werden mit unseren Nachbarn über wechselseitige Servisierung bei hoheitlichen Aufgaben oder bei Verwaltungsaufgaben reden. Ich glaube, dass das nur zwei Beispiele mit erheblichem Potential sind.

Wenn wir solche Maßnahmen umsetzen, werden wir es schaffen, dass wir auch in Zukunft ausgeglichene Rechnungsabschlüsse erreichen und nicht über eine schleichende Neuverschuldung unsere Handlungsspielräume einschränken.

Ihr Stadtrat
Joachim Heinzl



*Dr. Joachim Heinzl
(ÖVP) Stadtrat für
Finanzen, Forst-
und Liegenschafts-
verwaltung,
Projektkoordination*

**Sie erreichen mich:
Tel. 0664-5252905
joachim.heinzl@
gmx.at**

Kultur in Bludenz - ein Herzensanliegen

Überlegen, welche Ziele wir verfolgen und daran gemeinsam arbeiten



Christoph Thoma
(ÖVP)
Kulturstadtrat



Kultur braucht Publikum, Stadtrat Thoma setzt dabei auf ein professionelles Team: Geschäftsführerin Ulrike Dirnbauer und Projektleiterin Corina Thaler.

„Wir brauchen einen Dialog über unsere Geschichte, um aktiv die Zukunft gestalten zu können.“

Sie erreichen mich unter: 0650-4005744
christoph.thoma@gmx.com



Präsentation der Bludenz Stadtgeschichte im 20. Jahrhundert: 25. November, 19 Uhr, Remise

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner, liebe Kulturinteressierte,

Bludenz ist das Zentrum eines wunderbaren Kulturraumes, der geprägt ist von einer faszinierenden Berg- und Naturlandschaft, die in erster Linie von den Bürgerinnen und Bürgern zu einem lebenswerten Stadtraum gemacht wird.

Um diese Lebensqualität immer wieder im Auge zu bewahren, werden wir auch in den kommenden Jahren eine breit angelegte Kulturarbeit forcieren. Dabei gilt es auch über die Ressortgrenzen hinaus Brücken zu bauen: kulturelle Bildung, Jugendkultur, Integration, Stadtentwicklung, der öffentliche Raum und auch die konsequente Entwicklung von Treffpunkten, wo auch die Kulinarik ins Zentrum eines Kulturbegriffes gerückt werden muss.

Wir werden zusammenführen, was wir haben, überlegen, was wir anbieten, Ziele definieren und verfolgen - um diese Ziele dann mit den Kulturschaffenden, den Vereinen und mit der Bevölkerung in die Tat umzusetzen. Das ist eine Vorgabe für eine Kulturpolitik für die Menschen, die Bludenz beleben. Kulturpolitik kann nicht von oben herab angeordnet werden. Kulturpolitik kann mit Ihnen gemeinsam die Gesellschaft gestalten.

Wir werden mit Ihnen Angebote für Bludenz entwickeln und Kultur sehr breit definieren. Ein friedliches Zusammenleben steht an oberster Stelle, der Respekt voreinander, ein gelebtes Miteinander. Daher lade ich Sie recht herzlich ein, sich aktiv dem Bau der Moscheen zu öffnen und diesen Ort als Raum des Gesprächs zu begreifen.

Wir leben in einer Zeit, in der Menschen in Bewegung sind. Menschen fliehen vor Gefahren, vor Kriegen. Menschen suchen Schutz in unserem hochentwickelten, zivilisierten Kulturraum, und diese humanitäre Pflicht müssen wir ernst nehmen. Wissend, dass dies keine Einbahnstraße ist, und dass auch unsere Gesetze und Pflichten respektiert werden müssen.

Geschätzte Damen und Herren, Bludenz war immer schon eine Einwanderungsstadt. Wir brauchen einen Dialog über unsere Geschichte, um aktiv die Zukunft gestalten zu können. Und für mich bedeutet Kultur auch Lernen, Wissen zu teilen und miteinander im Gespräch zu sein.

Auf dieses Gespräch mit Ihnen freue ich mich besonders. Ihre Anregungen und Ihre Anliegen werden Bludenz weiterbringen.

Ihr Christoph Thoma
Kulturstadtrat

Wichtige Bauarbeiten für die Zukunft der Stadt

Straßensanierung und Erneuerung der Wasserversorgung



Von Mitarbeitern unseres Elektropartners Steiner wurden die neun Lampen montiert.



Arthur Tagwerker
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Tiefbau,
Friedhofswesen

In Bludenz wird wieder kräftig gebaut. Zum einen wird die Klarenbrunnstraße saniert, zum anderen die Wasserversorgung in der Fohrenburgstraße erneuert.

Sanierung der Klarenbrunnstraße

Die Klarenbrunnstraße, einer der längsten innerstädtischen Verkehrswege, wird seit Anfang August in mehreren Etappen saniert. Eine Generalsanierung dieser wichtigen Verbindung ist aufgrund massiver Schäden an der gesamten Straßenoberfläche unbedingt erforderlich. Im ersten Bauteil der insgesamt rund 2000 Meter langen Strecke werden heuer 465 Meter zwischen der Gerberstraße und dem Werkhof Klarenbrunn in Angriff genommen. Geplant ist, dass diese Arbeiten bis spätestens Ende September abgeschlossen sind, an Kosten dafür sind rund 350.000 Euro budgetiert.

Erneuerung der Wasserversorgung Ein weiteres großes und wichtiges Tiefbauprojekt in diesem Jahr ist die notwendige Erneuerung der Wasserversorgung im Bereich der Fohrenburgstraße, Ferdinand Gassnerstraße, Dr. Noldinstraße und St. Annastraße. Diese Arbeiten, bei denen es ebenfalls zu Straßensperren und Verkehrsbehinderung kommt, haben Anfang August begonnen und werden bis Jahresende andauern. An Kosten werden rund 500.000 Euro anfallen.

Die Kanalbauarbeiten in der Rathausgasse haben begonnen. Die Arbeiten werden bis Mai 2016 dauern. Gleichzeitig werden dort auch neue Trinkwasserleitungen verlegt und die Straßenbeleuchtung erneuert. Ebenfalls verlegen in diesem Zuge auch die Post, VKW, Gasversorgung und Kabelfernsehen neue Leitungen. Die Rathausgasse ist für Fußgänger weiterhin begehbar. Der Baustellenverkehr wird über die Herrengasse, Richtung Nepomukbrunnen führen.

Der nächste Kanalbauabschnitt vom Nepomukbrunnen in Richtung Sparkassenplatz wird im Frühling 2016 realisiert.

Mit diesen beiden Projekten geht die Stadt Bludenz konsequent den eingeschlagenen Weg der Straßensanierung und Verbesserung der Wasserversorgung weiter. Die dabei anfallenden Kosten sind eine gute und notwendige Investition in die Zukunft. Für die durch die Bautätigkeiten auftretenden Behinderungen bitte ich die Betroffenen um Verständnis.

Ihr Arthur Tagwerker
Stadtrat für Tiefbau

Kontakt:
atagwerker@a1.net
Tel. 0676-7799833



Die Arbeiten in der Klarenbrunnstraße und im Bereich Fohrenburgstraße sind in vollem Gange.

Bludenz - Treffpunkt der Talschaften

Attraktive Veranstaltungen und neue Wirtschaftsförderung



Mag. (FH) Kerstin
Biedermann-Smith
(ÖVP)
Stadträtin für
Wirtschaft und
Innenstadtbelebung



7.000 Besucher beim Street Food Festival.

den - ein Zeichen mehr, dass Bludenz sich nicht verstecken muss sondern erhebliches Potential hat. Unter diesem Gesichtspunkt sollen bestehende Veranstaltungen kritisch hinterfragt und neue Formate entwickelt werden. Für 2016 konnte dieses Top-Event bereits wieder fixiert werden.

Im Sommer fanden aber weitere zahlreiche Top-Events wie z.B. Bludenz läuft, das Föhrenburger Brauerei Fest, der Muttersberglauf, das Junior EM Tennis Turnier, der Brot- und Strudelmarkt, die Schnäppchentage, zahlreiche Themenmärkte und Events der WIGE, die Alpenchallenge Bludenz und viele mehr statt.

Besonders erfreulich sind Entwicklungen, dort wo Betriebe selbst aktiv wurden – wie „5 Wirte – 1 Party“, dem Mühlgässler Modestfest oder dem Swinging End of Summer-Brunch. Hierzu wird gerade an einer neuen Veranstaltungsförderung gearbeitet, um engagierte Betriebe noch besser unterstützen zu können. Bludenz ist lebendig und wird an Attraktivität weiter zunehmen.

Wirtschaftsförderung neu

Bludenz ist eine der wenigen Städte Vorarlbergs, welche eine eigene Wirtschaftsförderung anbietet. Zurzeit können Investitionen und die Fassadensanierung in der Altstadt, sowie Betriebsansiedelungen gefördert werden.

Gemeinsam mit dem Wirtschaftsausschuss werden die Förderrichtlinien aus dem Jahr 2005 und 2008 nun überarbeitet und optimiert, da sich in den letzten Jahren auch die Rahmenbedingungen verändert haben. Dabei soll eine mögliche Ausdehnung auf das ganze Stadtgebiet, eine eigene Veranstaltungsförderung sowie eine Initiative für Start Ups angedacht werden. Der Wirtschaftsservice im Stadtmarketing soll weiter ausgebaut und zu einer echten Servicestelle werden. Zudem wird eine Leersstandsdatenbank eingerichtet. Diese ist bereits in Umsetzung. Die Zusammenarbeit mit Liegenschaftseigentümern soll weiter forciert werden, um attraktive Flächen zur Verfügung stellen zu können.

Herzlichst, Ihre Stadträtin für Wirtschaft
Kerstin Biedermann-Smith

**Bludener
Stadtfrühstück für
UnternehmerInnen
bei Getzner Textil
AG:
Montag, 12.
Oktober, 7.30 Uhr**

Liebe Bludenerinnen und Bludener,

Bludenz hat enormes Potential, was zahlreiche Veranstaltungen, Themenmärkte und Sport-Events jährlich unter Beweis stellen.

Besonders dem Engagement von zahlreichen Gastronomie- und Handelsbetrieben, Vereinen, der WIGE und auch dem Stadtmarketing ist es zu verdanken, dass von März bis Oktober an fast jedem Wochenende in Bludenz mehr als nur ein Event zur Auswahl steht. Es wird Zeit, Bludenz neu zu betrachten und wohlwollend die Entwicklungen und das Engagement zahlreicher Bludenerinnen und Bludener zu honorieren.

Am 13. August war es soweit. Das 1. Alpen Culinary Street Food Festival Bludenz konnte bei strahlendem Wetter und mit 15 teilnehmenden Betrieben eröffnet werden. Auf Initiative des Vorarlberger Kochverbands wurde in Zusammenarbeit mit Stadtmarketing, Alpenregion und der WKO mit Vorarlberg Isst, ein außergewöhnliches kulinarisches Event auf die Beine gestellt. Über 7.000 Besucher folgten der Einladung in die Altstadt, um Köstlichkeiten zu probieren. Besucher aus Bludenz und allen umliegenden Talschaften konnten begrüßt wer-

**Für Wünsche und
Anregungen stehe
ich Ihnen jederzeit
gerne unter Email:
kerstin.biedermann-
smith@bludenz.at
zur Verfügung**

Gemeinsam unsere Schulen weiter entwickeln

Das städtische Bildungsprogramm wird schrittweise erarbeitet



Der Sommerkindergarten wurde gut angenommen.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

Der heurige Sommer hat uns mit seinem Prachtwetter verwöhnt. In den Volksschulen Bings und St. Peter wurde die Ferienzeit genützt, um weitere Sanierungsarbeiten durchzuführen.

Auch die Arbeitsgruppe „Infrastruktur Bildung“ hat unter meiner Leitung ihre Arbeit im August aufgenommen, denn die Zeit drängt. Bis zur Budgeterstellung für 2016 soll eine Entscheidungsgrundlage erarbeitet werden, ob in St. Peter ein Turnsaal dazugebaut oder ein Neubau erfolgen soll.

Die Beantwortung dieser Frage ist das vorrangige Ziel dieser Arbeitsgruppe, in der neben Vertretern der Bildungsabteilung, der Stadtplanung und der Bautechnik auch die Bezirkschulinspektorin Judith Sauerwein, die Direktorin der VS Mitte und eine Elternvertreterin der VS St. Peter mitarbeiten. Fachlich begleitet wird die Gruppe von der Firma „LernLandSchaft“, die schon mehrere Vorarlberger Gemeinden bei der Schulentwicklung beraten hat. Von Seiten der Stadt wollen wir den Blick nicht nur auf die VS St. Peter richten, sondern es geht uns um eine umfassende Betrachtung der städtischen Schullandschaft, in die neben

der räumlichen Situation auch demographische, stadtplanerische und pädagogische Aspekte einbezogen werden.

Eine Erstaufnahme des baulichen Zustands der Bludenzer Schulen ist erfolgt und zeigt, dass großes Potential vorhanden ist. Es geht nun darum, das Raumangebot auf die vielfältigen pädagogischen Herausforderungen abzustimmen. Wir wollen die Schulen zu Lernorten mit bestmöglichen Rahmenbedingungen für Kinder und PädagogInnen weiter entwickeln. Auch den weiteren Ausbau von ganztägigen Schulformen mit kreativen Freizeit- und Sportangeboten wollen wir möglich machen.

Zu einem weiteren Workshop im September werden alle DirektorInnen und VertreterInnen der Parteien eingeladen. Ich möchte allen herzlich danken, die in diesen Workshops mitarbeiten und sich für die Schulentwicklung einbringen. Das räumliche Schulkonzept, das erarbeitet wird, wird nach dem Schülerbetreuungskonzept den zweiten Teil eines Bildungsprogramms für unsere Stadt darstellen.

Nachdem der Sommerkindergarten sehr erfolgreich durchgeführt worden ist, starten wir mit Schulbeginn die neu aufgestellte Schülerbetreuung an den Schulen St. Peter, Obdorf und VS Mitte. In den Oktoberferien wird erstmals eine abwechslungsreiche und preisgünstige Ferienbetreuung für Schulkinder angeboten. Damit wollen wir Familien unterstützen und Kindern berufstätiger Eltern interessante und gut betreute Ferien bieten. Auch hier gilt mein Dank den engagierten MitarbeiterInnen der städtischen Bildungsabteilung, allen voran Simon Hagen, und den PädagogInnen und BetreuerInnen vor Ort.

Die Überarbeitung des Konzept für den Schülerhort „Mücke“ gehen wir ebenfalls im Herbst an. Derzeit sind Restplätze verfügbar. Der Hort ist eine Einrichtung, die gerade wegen ihrer Flexibilität geschätzt wird.

Ich wünsche allen einen guten Start in das neue Kindergarten- bzw. Schuljahr.

Ihre Stadträtin für Bildung
Karin Fritz



*Karin Fritz
(OLB)
Stadträtin
für Bildung
(Kindergarten,
Schule,
Kinderbetreuung)*

So erreichen Sie mich:

**Tel. 0664-2802029
karin.fritz@gruene.at**

Neue Mobilitätsoffensive in der Alpenstadt startet

Stadtbusse: zusätzliche Kurse ab Fahrplanwechsel im Dezember



Wolfgang Weiss
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Verkehr
(Mobilität und
ÖPNV)



389 Personen nahmen an der Stadtbus-
umfrage teil.



**Geschäftsführer
ÖPNV Gerhard
Gmeiner und die
Mobilbegleiterinnen**

**Für Wünsche und
Anregungen stehe
ich Ihnen jederzeit
gerne unter Tel.
0664-4484994 oder
Email: wolfgang.
weiss@vol.at zur
Verfügung**

Liebe Bludnerinnen und Bludner,

Der Bludner Stadtbus ist seit 18 Jahren in Betrieb. Erfreulich, dass er sich immer größerer Beliebtheit erfreut, was unter anderem auch die steigenden Fahrgastzahlen belegen.

So nutzten im Jahr 2014 mehr als 2,4 Mio. Personen das städtische Nahverkehrsmittel und es gibt alleine in Bludenz mittlerweile 2.250 Jahreskartenbesitzer. Wer in Bludenz mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, kann auf ein sehr dichtes Netz zurückgreifen. Linie 1 (Obdorf) und Linie 2 (Brunnenfeld) fahren im 30 Minuten Takt, Linie 3 (Rungelin) stündlich. Bei der Fahrplanerstellung wurde auf Anschlusszeiten der ÖBB und der Landbusse geachtet.

Aufgrund meiner Initiative wurde im August eine Umfrage über das bestehende Angebot, Qualität und Kundenfreundlichkeit durchgeführt. 389 Personen nahmen daran teil und stellten dabei dem Stadtbus ein sehr gutes Zeugnis aus. Mir war wichtig, dass die Kunden des Stadtbusse ihre Anregungen und Wünsche formulieren konnten. Ich bin davon überzeugt, dass ökologische und flexible Mobilität, unter Einschluss aller Verkehrsteilnehmer, sowohl des Individualverkehrs als auch von Radfahrern und Fußgängern, ein richtungsweisender Teil der

Stadtentwicklung ist.

Nach Auswertung der Fragebögen werden vier Hauptanliegen umgesetzt:

- Die Anschlussverbindungen in den Morgenstunden an den neuen ÖBB Fahrplan werden adaptiert.
- In der Spitalgasse wird eine neue Haltestelle beim Betreuten Wohnen (ehemaliges Burtscher Areal) eingerichtet.
- Die bestehenden Haltestellen werden mit Sitzbänken und Abfalleimern ausgestattet beziehungsweise ergänzt.
- Die wesentlichste Änderung, welche einstimmig im Stadtrat beschlossen wurde, stellt die Ausweitung der Fahrzeiten in den Abendstunden dar. Ab Dezember werden alle drei Linien zusätzliche Kurse um ca. 19.30 Uhr und 20.30 Uhr (auf die ÖBB abgestimmt) fahren. Kosten 60.000 Euro/Jahr.

In Planung:

- eine weitere Haltestelle in Rungelin (Höhe ehemaliges Gasthaus Gemsle)
 - zusätzliche Zwischenkurse bei der Linie 3
 - Ringbus Bludenz - Bürs - Nüziders
- Ziel dieser Umfrage war für mich eine Basis zur Verbesserung des bestehenden Angebotes zu erhalten. Zeitgemäße Verkehrskonzepte sichern den Gemeindegürgern attraktive Rahmenbedingungen für Erreichbarkeit und Mobilität.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen beteiligten Stellen recht herzlich für die Unterstützung!

Auch außerhalb der motorisierten Mobilität tut sich in Bludenz einiges:

- Die neuen Fahrradabstellplätze beim Rathaus sind in Betrieb und erfreuen sich großer Beliebtheit.
- Die Beschilderung der Landesradwege ist abgeschlossen.
- Die neue Fahrradbrücke beim Radweg am Unteren Illrain sowie die Belagssanierungen beginnen in den kommenden Monaten.
- Installation einer Arbeitsgruppe zum Thema „Sicheres Radfahren in Bludenz“.
- Zusätzliche Radabstellanlagen (bei den Schulen, an den Eingängen zur Altstadt) sind in Planung.

Herzlichst
Ihr Stadtrat Wolfgang Weiss

Bludenzner Bevölkerung setzt auf Sonnenstrom

Weitere Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden geplant



Eine Photovoltaik-Anlage gibt es auf dem Dach des Werkhofes Klarenbrunn.



Joachim Weixlbaumer (FPÖ)
Stadtrat für Hochbau

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner!

Das Land Vorarlberg hat sich mit der langfristigen Erreichung der Energieautonomie ein ambitioniertes Ziel gesetzt. Um dieses Ziel zu erreichen, benötigt es eine Vielzahl an Maßnahmen und naturgemäß auch das Zusammenspiel vieler Partner. Auch die Stadt Bludenz ist demgemäß bemüht, erneuerbare, saubere Energieträger zu forcieren.

Ein entscheidender Faktor zur Erreichung der Energieautonomie ist der Ausbau der Sonnenstrom-Erzeugung. Im Frühjahr 2015 wurden bereits zwei große Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen des VAL BLU sowie des Bauhofes Klarenbrunn errichtet. Der Gesamtenergieertrag im II. Quartal 2015 betrug rd. 43.000 kWh. Damit könnten bereits 12 durchschnittliche Haushalte jahresdurchgängig mit Sonnenstrom versorgt werden. Die gleichzeitig erzielte Einsparung an CO₂-Emissionen beträgt rd. 28 Tonnen.

Anteile in wenigen Minuten vergriffen

Dieses wegweisende Projekt wurde über ein Bürgerbeteiligungsmodell mit Anteilscheinen umgesetzt. Der Zuspruch und das Interesse an diesen „Bürgerkraftwerken“ waren derart enorm, dass innerhalb von nur sieben Minuten die Anteile ausverkauft wa-

ren. Ein Zuspruch, der Mut macht, diesen eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten und weitere Projekte zu realisieren.

Mit diesem Bürgerbeteiligungsmodell wird der Bludenzner Bevölkerung die Möglichkeit geboten, auch ohne eigene Dachflächen die Sonnenstrom-Produktion aktiv zu forcieren und somit ein Zeichen für den Ausbau der erneuerbaren Energie zu setzen. Die Anteilnehmer können bei diesem Modell die Höhe ihrer Beteiligung individuell gestalten, zudem werden durch die Stadt die Anteile mit zwei Prozent verzinst.

Weitere Photovoltaik-Projekte in Prüfung

Aufgrund der starken Nachfrage wurde bereits eine Liste mit möglichen Standorten für die Errichtung von neuen Photovoltaik-Anlagen erstellt. Die in Frage kommenden Dachflächen werden derzeit auf alle notwendigen baulichen Voraussetzungen hin geprüft und ich bin zuversichtlich, dass am Ende der Prüfung weitere attraktive „Bürgerkraftwerke“ entstehen und somit dem großen Interesse der Bevölkerung an dieser Form der Bürgerbeteiligung entsprechen werden kann.

Herzlichst Ihr
Joachim Weixlbaumer
Stadtrat für Hochbau

So erreichen Sie mich:

Tel. 0664-2615558

Email:

joachim.weixlbaumer@vfreiheitliche.at

Der Bürgermeister gratuliert!



Waltraud und Arnold Roßkopf
Unterer Illrain 14
Goldene Hochzeit am 10. Juli 2015



Bernardin Bruno
Spitalgasse 10
90. Geburtstag am 15. Juli 2015



Elsa und Erwin Burtscher
Zürcherstraße 24
Diamantene Hochzeit am 30. Juli 2015



Paula und Egon Gstrein
Jellerstraße 2
Diamantene Hochzeit am 13. August



Elsa Martin
Gartenstraße 14
90. Geburtstag am 14. August 2015



Ernestine und Albert Wachter
Spitalgasse 12 - SeneCura
Diamantene Hochzeit am 14. August



Jakob Netzer
Römerweg 16
90. Geburtstag am 5. August 2015



Irmgard und Walter Steixner
Bahnhofstraße 8a
Eiserne Hochzeit am 19. August 2015



Olga Nikolussi
Mühlgasse 16
90. Geburtstag am 2. September 2015



Herta Valandro
Kurtiviel 10
90. Geburtstag am 5. September 2015



Erna Zint
Austraße 79
90. Geburtstag am 5. September 2015



Stefanie Wirth
Schillerstraße 21
95. Geburtstag am 9. August 2015



Hildegard Morscher
Beim Kreuz 19
90. Geburtstag am 25. März - dieses
Mal mit dem richtigen Bild

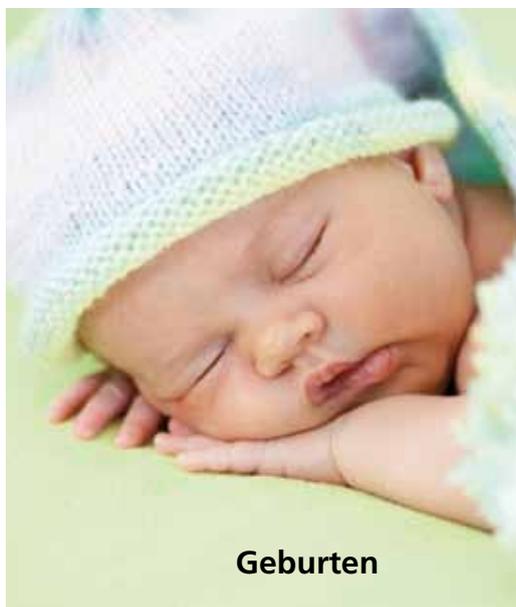
Altersjubilare

Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz
(ab 80 Jahre) feierten in der Zeit vom 21. Juni bis
4. September 2015 ihren Geburtstag

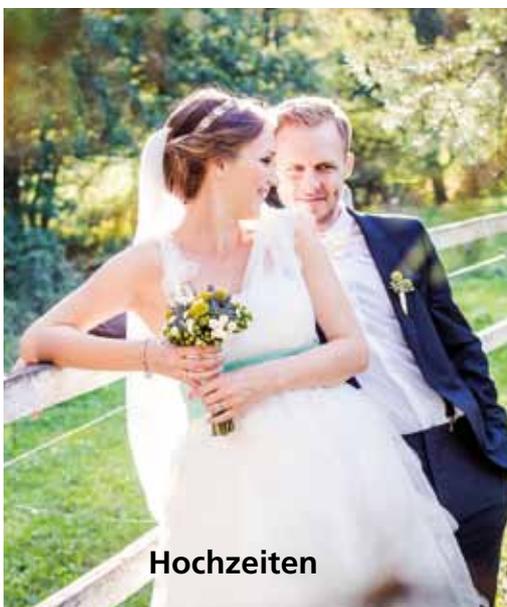
Vonbank Aloisia (17.6. - Nachtrag)
Magnus Hartmann
Gisela Fritz
Irmgard Steixner
Elisabeth Reichart
Guido Bargehr
Elsa Martin
Hildegard Becker
Wolf Greiner
Ingeborg Vonach
Erika Pultar
Emma Auer
Ida Ecker

Maria Nagele
Paula Galehr
Wanda Geisler
Elsbeth Seeberger
Richard Mallin
Alois Schaffenrath
Anna Bitschnau
Frieda Bitschnau
Elmar Schallert
Stefanie Wirth
Erna Rieder
Margarethe Augustin
Ilga Cecco

Aloisia Weg
Anna Müller
Elisabeth Stotz
Josefine Scheibenstock
Maria Berchtold
Erna Schneider
Friedrich Linher
Leonhard Netzer
Carmen Dania
Maria Müller
Irmgard Dreier



Geburten



Hochzeiten

Sterbefälle

- Dieter Seeberger
- Virgilio Vazovec
- Robert Gstrein
- Maria Neyer
- Miroslav Stević
- Leopold Wuggenig
- Gökcer Özdemir
- Ursel Ibounig
- Irmhild Wachter
- Monika Wieser
- Hannelore Mußger
- Hedwig Tagwerker
- Friedrich Niedermayer
- Helmuth Mariacher
- Dorothea Wachs
- Elfriede Huemer
- Erika Holzer
- Mustafa Terzi
- Karl Larcher
- Alfred Ender
- Herbert Liebscher
- Richard Nikolussi
- Werner Giesinger
- Ale Badić
- Elsa Cescato
- Karin Wallis
- Rudolf Girtler
- Walter Eberle
- Rainer Bucher
- Walther Geiger
- Walter Schöch
- Beate Attenberger
- Gertrude Pastella
- Johann Fritsch
- Sigrid Weggemann
- Josef Hetzmann
- Gabriele Danjodt
- Hildegard Bredl
- Maria Maschler
- Evelyn Bickel
- Hubert Maurer

Mädchen

21. Juni bis

4. September 2015

- Larissa Morscher
- Mia Franzoi
- Kate Biedermann-Smith
- Natalija Mrcic
- Maya Kalinovic
- Hanna Konzett
- Petra Ciric
- Lina Eggler-Schwiegelshon
- Esila Kocyigit

- Gerhard Fritsch
- Astrid Höblinger

- Hans-Peter Weiberg
- Ma. Joyce Bascon

- Benjamin Heinzle
- Julia Kalchgruber

- Helmut Egle
- Nadine Bitschnau

- Gerhard Martin Walch
- Anja Gerngroß

Knaben

21. Juni bis

4. September 2015

- Sabino Battisti
- Lukas Morscher
- Osman Polat
- Jonas Walch
- Leon Rieder
- Lino Brellier
- Emanuel Lerch
- Aaron Mathies
- Anes Smajlovic

ASVÖ FAMILIEN SPORTTAG



Sport und Spaß für
Jung und Alt!

BLUDENZ

Samstag, 26. Sept. 2015

Alpenstadion Unterstein

13.30 Uhr **ERÖFFNUNG**

17.30 Uhr **PREISVERLOSUNG**



EINTRITT FREI!
Gratis T-Shirt für die
ersten 200 Kinder!

**ÜBER 20 SPORTARTEN AN EINEM NACHMITTAG AUSPROBIEREN UND
VEREINE AUS BLUDENZ UND UMGEBUNG KENNEN LERNEN!**

Fußball • Tennis • Bogenschießen • Leichtathletik • Orientierungslauf • Rodeln • Klettern
Volleyball • Taekwondo • Turnen • BMX • Basketball • Feuerwehr • Rotes Kreuz • Wasserrettung • Karate
Hundesport • Wintersport • Tischtennis • Golf • Floorball • Boccia

Hauptpreise: 2 Paar K2 Twin Tip Ski

sponsored by **SPORTLER Alpin** und viele weitere tolle Sachpreise und Gutscheine!

Weitere Infos: www.asvöe-familien sporttag.at

SPARKASSE 
Bludenz
Was zählt, sind die Menschen.



**WECHSELN SIE JETZT:
MYGEORGE.AT**



George.

Das modernste Banking Österreichs.